

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): - **(2006)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Liebe Leserin, lieber Leser

Die energiepolitischen Kampfhunde aller Couleure verbeissen sich in der alten Streitfrage: «AKW ja oder nein». Es ist ein Schaukampf um einen abgenagten Knochen. Schon zu Willy Ritschards Zeiten hat er uns blockiert und liess nur in den Startjahren des Programms «Energie 2000» etwas nach. Mitten in der positiven Aufbauarbeit von EnergieSchweiz droht erneut der Stillstand aller übrigen Bestrebungen im Bereich der Klima- und Energiepolitik.



will, kann sich ohne Verzicht ein Auto kaufen, das vier Liter auf 100 Kilometer verbraucht. Und für den Haushalt kaufe ich heute einen Kühlschrank, der doppelt so gross ist, wie jener der Grossmutter, und der die Hälfte des Stroms von damals verbraucht.

Reden wir, statt von der Stromlücke und deren Deckung durch nukleare oder fossile Kraftwerke, doch vorerst ein Mal über die Reduktion der fossilen Energien und der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Reden wird doch zuallererst davon, wie heute der Energieverbrauch durch den konsequenten Einsatz effizienter Technologien massiv gesenkt werden kann.

Wir erleben eine Preishausse der Energiepreise und geben erst noch Lenkungsabgaben drauf: Langsam ist es an der Zeit, zu rechnen. Wer heute in Energieeffizienz investiert, profitiert doppelt: mehr Wohlstand – weniger Energiekosten. Stromlücke hin oder her: Am meisten zur Deckung tragen wir bei, wenn wir intelligent Verbräuche senken und jene Massnahmen ergreifen, die dazu führen, dass getan wird, was nur vernünftig und wirtschaftlich ist. Lassen wir die Schaukämpfe um alte Fragen und wenden uns der Zukunft zu.

Ulrich von Weizsäcker sagte vor elf Jahren den «Faktor 4» an: Doppelter Wohlstand – halbiertes Naturverbrauch. Was damals noch fast utopisch klang, ist heute schon fast «Stand der Technik»: Fast ein Fünftel der neuen Gebäude der Schweiz werden heute im MINERGIE-Standard gebaut, zur vollen Zufriedenheit der Bewohner, die insbesondere den Mehrkomfort loben. Ebenso existieren heute hunderte von Motorfahrzeuge der Effizienzklasse A. Wer

*Michael Kaufmann, Vizedirektor  
Bundesamt für Energie BFE*

### Impressum

energeia – Newsletter des Bundesamts für Energie BFE  
Erscheint 6-mal jährlich in deutscher und französischer Ausgabe.  
Copyright by Swiss Federal Office of Energy SFOE, Bern.  
Alle Rechte vorbehalten.

Postanschrift: Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern  
Tel. 031 322 56 11 | Fax 031 323 25 00  
contact@bfe.admin.ch

**Chefredaktion:** Klaus Riva (rik), Marianne Zünd (zum)

**Redaktionelle Mitarbeiter:** Matthieu Buchs (bum),  
Michael Schärer (sam)

**Französische Ausgabe:** BFE Übersetzungsdienst

**Grafisches Konzept und Gestaltung:**  
raschle & kranz, Atelier für Kommunikation, Bern.  
www.raschlekrantz.ch

**Internet:** www.bfe.admin.ch

**Infoline EnergieSchweiz:** 0848 444 444

### Quellen des Bildmaterials

Titelseite: Imagepoint.biz; Bundesamt für Energie BFE

S. 1: Imagepoint.biz; Bundesamt für Energie BFE;  
S. 2–3: Bundesamt für Energie BFE;  
S. 4–7: Agentur Ex-press; S. 8–9: Stiftung Klimarappen;  
S. 10: EPF Lausanne; S. 12: Bundesamt für Energie BFE;  
S. 13–16: Agentur Ex-press

### INHALTSVERZEICHNIS

<b>Zum Geleit</b>	1
<b>Das Interview</b> BFE-Direktor Walter Steinmann: «Die Diskussion um die Energiezukunft wird heftiger.»	2
<b>Energiepolitik</b> Die Suche nach der Quadratur des Kreises	4
<b>Energieeffizienz</b> Das Zauberwort heisst Energieeffizienz	6
<b>Stiftung Klimarappen</b> Marco Berg: «Wir halten Kurs.»	8
<b>Forschung &amp; Innovation</b> Energie mit Druck speichern	10
<b>Wissen</b> Wie funktioniert ein Windkraftwerk?	12
<b>Jahresrückblick</b> Das Jahr 2006 im Zeitraffer	13
<b>Kurz gemeldet</b>	14
<b>Service</b>	17

# energeia.